

### **Die Fachgruppe Geschichte an der Hildegardis-Schule**

Die Hildegardis-Schule ist eine Schule in der Innenstadt Bochum. In der Stadt und erreichbarer Nähe befinden sich für die Unterrichtsarbeit relevante Museen, das Stadtarchiv, die Stadtbücherei und andere außerschulische Lernorte. Die Ruhruniversität Bochum ist verkehrsmäßig gut zu erreichen.

Die Fachgruppe Geschichte versteht ihr Fach als einen unverzichtbaren Beitrag zu politischer Bildung und Kultur, zur Erziehung zu selbstständigem Denken und zur Demokratie. Richard von Weizsäckers Spruch „Wer aber vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart“ steht für alle Schüler und Schülerinnen sichtbar an dem kleinen Raum, der unserer Geschichtsbibliothek beherbergt.

Das Schulprogramm sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler eine konsequente methodische Schulung erhalten sollen, sowohl in fachspezifischer Hinsicht als auch fachunspezifisch. Das Fach Geschichte ist ein Fach mit einem traditionell sehr entwickelten Methodenbewusstsein und kann daher zu diesem Ziel der Schule einen umfangreichen Beitrag leisten: Die Analyse von Medienprodukten aller Art (Texten, Bildern, Filmen, Nachrichten, öffentlichen Inszenierungen) versetzt die Schülerinnen und Schüler in die Lage, auch außerhalb des Unterrichts und des direkten fachlichen Bezuges kritische Distanz zu den Einflüssen der Medien zu wahren. Der Umgang mit (oft fremdartigen) Texten fördert ihre Lesekompetenz; die Notwendigkeit, eigene Narrationen zu verfassen, schult sie in ihrer Ausdrucksfähigkeit und Sprachkompetenz; die ständige Herausforderung durch die Frage nach einer „Wahrheit“ zeigt ihnen die Grenzen, an die das eigene Erkenntnis- und Urteilsvermögen stößt.

Ihre Größe erlaubt es der Schule, in der Sekundarstufe II alle Kursarten im Fach Geschichte anzubieten. Dabei gibt es seit langem eine Kooperation mit der nahe gelegenen Goethe-Schule.

### **Der Unterricht im bilingualen Sachfach Geschichte deutsch-französisch**

Eine Besonderheit der Hildegardis-Schule ist der zweisprachig deutsch-französische Zweig. Für das Fach Geschichte bedeutet dies:

Das Fach Geschichte wird im bilingualen Zweig ab der Klasse 8 als bilinguales Sachfach deutsch-französisch unterrichtet. Dabei wird an Arbeitsformen und Methoden aus dem Erdkundeunterricht bilingual deutsch-französisch angeknüpft, der in der Klasse 7 den Auftakt für das bilinguale Arbeiten gibt.

Der Unterricht folgt dabei wie auch im Fach Erdkunde dem Prinzip des integrierten sachfachbezogenen und sprachlichen Lernens und versteht sich nicht als erweiterter Fremdsprachenunterricht. Vielmehr entwickeln die Schülerinnen und Schüler die erforderlichen Diskurskompetenzen für das Fach Geschichte, und

zwar in beiden Sprachen. **Dabei gelten die gültigen Lehrplänen und Abiturvorgaben für das Fach Geschichte.** Im Bereich der Sachkompetenz erfährt die Arbeit im bilingualen Fach Geschichte eine Erweiterung um interkulturelle Akzentsetzungen, die auf das Partnerland Frankreich und die deutsch französischen Beziehungen in Geschichte und Gegenwart bezogen sind.

In der **Klasse 8** wird das Fach Geschichte bilingual deutsch-französisch in der Regel dreistündig unterrichtet. Dies ermöglicht eine behutsame Herangehensweise an das fachliche Arbeiten in der französischen Sprache. Die eingeführten Arbeitsweisen und Methoden werden in Klasse 9 weitergeführt und ausgebaut. Das Fach wird in **Klasse 9** zweistündig fortgeführt. In der **Jahrgangsstufe EF** gewinnt die französische Sprache als Arbeitssprache zunehmend an Gewicht, so dass in der **Qualifikationsphase** der Unterricht weitgehend einsprachig in französischer Sprache stattfinden kann. Der Rückgriff auf das Deutsche ist aber immer möglich, die Sicherung von Fachbegriffen findet durchgehend in beiden Sprachen statt.

In der **gymnasialen Oberstufe** wird das Fach Geschichte bilingual deutsch-französisch als dreistündiger Grundkurs angeboten. Im bilingualen Zweig kann es alternativ zu dem Fach Erdkunde als Sachfach zur Erfüllung der Laufbahnverpflichtungen für das bilinguale Abitur gewählt werden und ist dann als drittes oder viertes Abiturfach zu wählen. Im Rahmen der für den Erhalt der Doppelqualifikation AbiBac zu erbringenden Leistungen ist es zusammen mit Erdkunde als Grundkurs zu belegen. Eines der beiden Sachfächer ist dann verpflichtend als drittes Abiturfach zu wählen.

Da die **zentralen Abiturklausuren** und die Prüfungen im vierten Fach in der Arbeitssprache Französisch durchgeführt werden, werden die Klausuren in der gymnasialen Oberstufe in französischer Sprache gestellt. Ein- und zweisprachige Wörterbücher werden zur Verfügung gestellt.

#### Überlegungen zur Konzeption des Curriculums:

1. Die meisten der im KLP vorgegebenen Kompetenzen müssen langfristig und progressiv an einzelnen Themen immer wieder aufgebaut werden und stehen als Zielperspektiven am Ende eines Schuljahres stehen. Sie können daher nicht einzelnen Themenbereichen zugeordnet werden, sondern müssen im Laufe des Unterrichts immer wieder in den Blick genommen und durch geeignete Evaluationsmaßnahmen rückgemeldet, diagnostiziert und vertieft werden.  
Kompetenzen, die exemplarisch an (Reihen-)Themen angebunden werden, werden konkreter zugeordnet.
2. Die Themenfindung erfolgt durch die Kombination von Fachinhalt (z.B. Lebenswelt griechische Polis) und der im Schwerpunkt verfolgten Kompetenz (z.B. MK: untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen). Im vorliegenden Beispiel soll also der Fachinhalt „Griechische Polis“ unter dem besonderen Methodenschwerpunkt der Interpretation von

Kartenmaterial unter historischer Fragestellung problemorientiert behandelt werden. Den Schülerinnen und Schülern soll im Zuge dieses Themas vermittelt werden, wie durch Interpretation von Karten Informationen gewonnen und Folgerungen gezogen werden können, die ein historisches Phänomen in thematischer Fokussierung erklären und einordnen helfen.

3. Der SILP unterscheidet zwischen obligatorischen (fett gedruckten) und fakultativen Unterrichtsvorhaben; damit wird den Vorgaben des „Runden Tisches“ zur Straffung der Unterrichtsinhalte Rechnung getragen.

### Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in der Jahrgangsstufe 6

Im Rahmen der Behandlung der Inhaltsfelder sollen die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 6 folgende Kompetenzen entwickelt haben:

Jg-stf.	Inhaltsfelder (=obligatorische Inhalte)	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	Sach- kompetenz	Methoden- kompetenz	Urteils- kompetenz	Handlungs-kompetenz
6	<p><b>1. Inhaltsfeld: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</b></p> <p><u>Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick</li> <li>- Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution</li> <li>- Frühe Hochkulturen an einem ausgewählten Beispiel</li> </ul>	<p><b>-Die Entstehung des Menschen u. die Kultur der Altsteinzeit: Erste Spuren menschlicher Geschichte</b></p> <p><b>-Neolithische Revolution: Ökonomische u. technische Veränderungen</b></p> <p><b>„revolutionieren“ das Leben</b></p> <p>-Der Fund „Ötzi“ als Beispiel für archäolog. Arbeitsweise</p> <p><b>-Ägypten: Schrift als Konsequenz naturräumlicher Erfahrungen</b></p> <p><b>-Der Pharao und der Staat (Identifikation, Kult, Gesellschaft)</b></p> <p>-SuS präsentieren Arbeitsergebnisse zur ägypt. Gesellschaft / erstellen Schaubilder</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft;</li> <li>• kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben;</li> <li>• kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien;</li> <li>• kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung;</li> <li>• beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten;</li> <li>• entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken eines Textes;</li> <li>• unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit);</li> <li>• kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an;</li> <li>• erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem;</li> <li>• vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen), betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven;</li> <li>• verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzuversetzen;</li> <li>• präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form;</li> <li>• reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse.</li> </ul>

<p><b>2. Inhaltsfeld: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</b></p> <p><u>Schwerpunkte:</u></p> <p>- Lebenswelt griechische Polis</p> <p>- Rom - vom Stadtstaat zum Weltreich</p> <p>- Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum</p>	<p><b>-Griechenland: Naturräuml. Bedingungen / Folgen für die Entwicklung der Polis</b></p> <p><b>-Mythos, Kult und Sprache: griech. Selbstbewusstsein</b></p> <p>-Sparta und Athen: Antagonisten</p> <p>-Die Perserkriege: Hintergründe u. Motive</p> <p><b>-Athen als Ausgangspunkt der Demokratie</b></p> <p>-Alexander: Entstehung eines ersten Großreiches</p> <p><b>-Die Entstehung Roms: Zwischen Mythos u. Geschichtswissenschaft</b></p> <p><b>-Die römische Republik: Lage d. Bevölkerungsgruppen</b></p> <p>-Asterix: Römische Geschichte im Comic</p> <p>-Römische Krise: von den Gracchen bis Caesar</p> <p><b>-Caesar und Augustus: von der Republik zum Kaiserreich</b></p> <p><b>-Rom und seine Provinzen: Struktur eines multikulturellen Weltreiches</b></p>	<p>(Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale; Vorstellungen über das Eigene und das Fremde);</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten;</li> <li>• erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter;</li> <li>• beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit;</li> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene;</li> <li>• beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor;</li> <li>• verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an.</li> </ul>	<p>Worten wiedergeben;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat;</li> <li>• beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten;</li> <li>• untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen;</li> <li>• untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen;</li> <li>• unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen;</li> <li>• vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her;</li> <li>• lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen;</li> <li>• strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem mithilfe graphischer Verfahren;</li> <li>• beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen.</li> </ul>	<p>Entscheidungscharakter</p> <p>Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen.</li> </ul>	
<p><b>3. Inhaltsfeld: Was Menschen im Altertum voneinander wussten</b></p> <p><u>Schwerpunkte:</u></p> <p>- Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien</p> <p>- Interkulturelle Kontakte und Einflüsse (z.B. Herodot oder Feldzug und Reich Alexanders)</p>	<p>-Alexanderfeldzüge: Erweiterung der geograph. Kenntnisse (s.o.)</p> <p>-Hellenismus. Zusammenleben versch. Religionen u. Kulturen</p>				

	<b>4. Inhaltsfeld: Europa im Mittelalter</b>  <u>Schwerpunkte:</u>  - Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen	<b>-Das Christentum breitet sich aus: Der Weg zur Staatsreligion</b>				
--	--	--	--	--	--	--

### Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in der Jahrgangsstufe 7

Im Rahmen der Behandlung der Inhaltsfelder sollen die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 7 folgende Kompetenzen entwickelt haben:

Jg-stf.	Inhaltsfelder (=obligatorische Inhalte)	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
7	<b>4. Inhaltsfeld: Europa im Mittelalter</b>  <u>Schwerpunkte:</u>  - Lebenswelten in der Ständegesellschaft          - Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich    <b>5. Inhaltsfeld: Was Menschen im Mittelalter voneinander</b>	- <b>Mittelalterliche Lebenswelten und ihre politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen: Lehnswesen, Grundherrschaft; die Burg, das Kloster;</b> -Leben in Krisenzeiten (Fehden und Krieg, Pest	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein;</li> <li>• benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften;</li> <li>• beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang;</li> <li>• beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz;</li> <li>• wenden grundlegende</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen;</li> <li>• beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet;</li> <li>• unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein;</li> <li>• identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit;</li> <li>• analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive;</li> <li>• gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach;</li> <li>• wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf</li> </ul>

	<p><b>wussten</b></p> <p><u>Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa</li> <li>- Formen kulturellen Austauschs - weltweit: z.B. christliche Missionierung, Pilgerreisen, Ausbreitung des Islam, Handelsreisen</li> <li>- Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime</li> </ul> <p><b>6. Inhaltsfeld: Neue Welten und neue Horizonte</b></p> <p><u>Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse</li> <li>- Stadtgesellschaft</li> <li>- Renaissance, Humanismus und Reformation</li> </ul>	<p>u.ä.)</p> <p><b>-Der Investiturstreit und seine Folgen: Kampf um die Macht zwischen Kaiser, Papst und Fürsten</b></p> <p>-Entstehung der Territorialstaaten</p> <p><b>-Ein Blick über die Grenzen: Gesellschaftliche und politische Konflikte in England und Frankreich</b></p> <p><b>-Religiös geprägte Weltbilder (z.B. Jerusalem als Nabel der Welt) im Vergleich zu geograph. fokussierten Karten (z.B. aus Arabien)</b></p> <p>-chinesische Weltsicht bzw. Karten</p> <p>Pilgerreisen</p>	<p>historische Fachbegriffe sachgerecht an;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt;</li> <li>• entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sicht-weisen anderer adäquat erfassen;</li> <li>• analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.</li> </ul>	<p>Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern);</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an;</li> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informations-entnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (inkl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern;</li> <li>• vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge;</li> <li>• unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung;</li> <li>• erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder;</li> <li>• verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi</li> </ul>	<p>unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet;</li> <li>• berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart;</li> <li>• prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist;</li> <li>• formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.</li> </ul>	<p>und vertreten sie nach außen.</p>
--	---	---	---	--	---	--------------------------------------

	<p>- Europäer und Nicht-Euro-päer</p> <p>- Entdeckungen und Eroberungen</p>	<p>als Ausdruck persönlicher Heilserwartung/  <b>Entstehung und Ausbreitung des Islam</b></p> <p><b>Die Kreuzzüge: Reaktion auf die Expansion des Islam oder Eroberungskriege</b>          -El-Andalus – Nebeneinander der Kulturen</p> <p>- <b>Stadtgesellschaft: Freiheit, Hierarchie, soziale Kontrolle</b></p> <p>- <b>geistesgeschichtliche Grundlagen der Renaissance und ihre Folgen in</b></p>		<p>und Ad-verbale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).</li> </ul>		
--	---	--	--	---	--	--

		<b>Technik und Wissenschaft</b> (z.B. <b>Buchdruck und heliozentrisches Weltbild</b> ) -italienische Stadtstaaten  <b>Entdeckung und Eroberung der Neuen Welt;</b> <b>Europäisierung der Welt am Beispiel der spanischen Kolonialpolitik</b> -die Kulturen der Inka und Azteken				
--	--	---	--	--	--	--

### Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in der Jahrgangsstufe 8

Im Rahmen der Behandlung der Inhaltsfelder sollen die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 8 folgende Kompetenzen entwickelt haben:

Jg-stf.	Inhaltsfelder (=obligatorische Inhalte)	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
8	<b>7. Inhaltsfeld:</b>		Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und	Die Schülerinnen und	Die Schülerinnen



	<p><b>Europa wandelt sich</b></p> <p><u>Schwerpunkte:</u></p> <p>Revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen</p> <p>- Absolutismus am Beispiel Frankreichs</p> <p>- Französische Revolution</p> <p>- Revolution in Deutschland 1848/1849 und deutsche Einigung 1871</p> <p>- Industrielle Revolution – an einem regionalen Beispiel</p>	<p><b>-„Der Staat bin ich“:</b> <b>Legitimation, Erscheinungsbild und Konsequenzen d. Absolutismus unter Ludwig XIV.</b> -Alltagsleben im 18. Jhdt. <b>-Die Aufklärung und ihre Wurzeln</b> (hier weitest gehender Einsatz von authentischen Materialien in bili.)</p> <p><b>-Franz. Revolution: Von der Staatskrise zur Neugestaltung d. Nation</b> - Geschichtsbilder: Beurteilung Robespierres <b>-Napoleon: Totengräber oder Vollender der Revolution</b> (hier weitest gehender Einsatz von</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein;</li> <li>• benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften;</li> <li>• beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang;</li> <li>• beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz;</li> <li>• wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an;</li> <li>• wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt; (möglicher besonderer Fokus in bili.: wissen in diesem Zusammenhang, dass es sich bei französischen Schulgeschichtsbüchern um Darstellungen aus einer französischen Perspektive mit Deutungsangeboten handelt)</li> <li>• entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen; für bilinguale Gruppe liegt dabei, wo möglich und sinnvoll, ein besonderer</li> </ul>	<p>Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen;</li> <li>• beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet;</li> <li>• unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein;</li> <li>• identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern);</li> <li>• wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an;</li> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informations-entnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (inkl. Karikaturen, Fotos,</li> </ul>	<p>Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit;</li> <li>• analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen;</li> <li>• beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet;</li> <li>• berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart;</li> <li>• prüfen, ob der erreichte Wissensstand</li> </ul>	<p>und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive;</li> <li>• gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach;</li> <li>• wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.</li> </ul>
--	--	--	---	---	--	---

	<p><b>8. Inhaltsfeld: Imperialismus und Erster Weltkrieg</b></p> <p><u>Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Triebkräfte imperialistischer Expansion</li> <li>- Imperialistische Politik in Afrika und Asien</li> <li>- Großmacht-Rivalitäten</li> <li>- Merkmale des Ersten Weltkrieges</li> </ul>	<p>authentischen Materialien in bili.)</p> <p><b>-Nationalist. Bestrebungen unter der napoleon. Herrschaft</b> (hier möglicher besonderer Fokus in bili.)</p> <p><b>/ Krise des monarchischen Systems -Revolution 1848. Gründe des Scheiterns</b></p> <p>-England und Deutschland: Vorbild und Nachzügler?</p> <p>- <b>Industrialisierung im Ruhrgebiet: Folgen d. Strukturwandels</b> (für bili. ist ein Vergleich mit einem französischen lokalen Beispiel möglich: z.B. Lyon – Ruhrgebiet oder Krupp / Essen vs. Schneider / le Creusot, das Vorbild England wir kurz berücksichtigt</p>	<p>Fokus auf der Perspektive des Partnerlandes Frankreich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.</li> </ul>	<p>Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge;</li> <li>• unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung;</li> <li>• erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder;</li> <li>• verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Ad-verbale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage;</li> <li>• stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressaten-gerecht medial dar und präsen-tieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).</li> </ul> <p><b>Für bilinguale Gruppen gilt:</b> der Freiraum (+ 1 Woche) wird zur</p>	<p>als Basis für ein Urteil ausreichend ist;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.</li> </ul>	
--	--	---	---	---	--	--

	<p><b>9. Inhaltsfeld: Neue weltpolitische Koordinaten</b></p> <p><u>Schwerpunkte:</u></p> <p>- Russland: Revolution 1917 und Stalinismus</p> <p>- USA: Aufstieg zur Weltmacht</p>	<p>)</p> <p><b>-Vom liberal geprägten Nationalismus zum Reichsnationalismus: Gesellschaftl., mentale und politische Strukturen im Kaiserreich</b></p> <p><b>-Die Verteilung der Welt: Motive europäischer Kolonialpolitik am Beispiel Afrikas und Asiens (mögliches bili.-Beispiel: Marokko-Krisen als Konfliktherde)</b></p> <p><b>- Imperialismus: Von Bismarcks Außenpolitik zur Beteiligung am</b></p>		<p>Entwicklung der bilingualen Diskurskompetenz integriert genutzt: Die SuS kennen und verwenden die themenspezifischen Redemittel, Fachwortschatz und Fachbegriffe und verfügen über sie in beiden Sprachen.</p>		
--	---	--	--	---	--	--

		<p><b>international en Wettrüsten und neuen Bündnissen in Europa -Der Weg in den Krieg: Das Scheitern der Diplomatie</b> (bili. Beispiele aus den deutsch- französischen Beziehungen um den Kriegsbeginn) <b>-Der Erste Weltkrieg als moderner Krieg. Merkmale und Auswirkungen.</b> - Spielfilm/Lekt üre in Auszügen: „Im Westen nichts Neues“ (bili. Empfehlung in der deutschen Tonspur mit französischen Untertiteln und exemplarisch en Beispielen zur interkulturelle n Mittlung)</p>				
--	--	---	--	--	--	--

		<p><b>-Ende der Zarenherrschaft, Februar-Revolution und Oktoberrevolution</b></p> <p>- Oktoberrevolution als politischer Mythos/ Untersuchung von Bildern und Spielfilmszenen</p> <p><b>-Merkmale und Strukturen der stalinistischen Diktatur</b></p> <p>- <b>Kriegseintritt 1917: Ende der Isolation</b></p> <p>-Politik, Wirtschaft, und Gesellschaft zwischen den Weltkriegen</p>				
--	--	--	--	--	--	--

**Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in der Jahrgangsstufe 9**

Im Rahmen der Behandlung der Inhaltsfelder sollen die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 9 folgende Kompetenzen entwickelt haben:

Jg-stf.	Inhaltsfelder (=obligatorische Inhalte)	Konkretisierte Unterrichtsvor- haben	Sach- kompetenz	Methoden- kompetenz	Urteils- kompetenz	Handlungs- kompetenz
9	<p><b>10. Inhaltsfeld: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</b></p> <p><u>Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Zerstörung der Weimarer Republik</li> </ul> <p>- Das nationalsozialistische Herrschaftssystem: Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und Widerstand</p> <p>- Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma sowie Andersdenkender zwischen 1933 und 1945</p> <p>- Vernichtungskrieg</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Nachkriegszeit: Suche nach polit. Orientierung / Bewältigung wirtschaftl. Probleme -Versailler Vertrag: „Schandfrieden“ oder internationale Friedensordnung</b></li> <li>-Rapallo/locarno/ Völkerbund: Schritte zur Reintegration ?</li> <li>- <b>Belastungsaktoren der Weimarer Republik am Beispiel des Jahres 1923</b></li> <li>-Die „goldenen 20 er Jahre“: Leben in der Großstadt</li> <li>-<b>Das Ende der Republik:</b></li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein;</li> <li>• benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften;</li> <li>• beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang;</li> <li>• beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz;</li> <li>• wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an;</li> <li>• wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt;</li> <li>• entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen; für bilinguale Gruppe liegt dabei, wo möglich und sinnvoll, ein besonderer Fokus auf der Perspektive des</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen;</li> <li>• beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet;</li> <li>• unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein;</li> <li>• identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern);</li> <li>• wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an;</li> <li>• nutzen grundlegende</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit;</li> <li>• analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen;</li> <li>• beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet;</li> <li>• berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive;</li> <li>• gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach;</li> <li>• wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.</li> </ul>

	<p>- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</p> <p><b>11. Inhaltsfeld: Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands</b></p> <p><u>Schwerpunkte:</u></p> <p>- Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen</p>	<p><b>Dauerkrise und Machteinsetzung</b></p> <p>-</p> <p><b>Gleichschaltung und Festigung der NS-Diktatur</b></p> <p>-</p> <p><b>Volksgemeinschaft und Führerkult: Die NS-Ideologie</b></p> <p>-Grundlagen der NS-Wirtschaftspolitik</p> <p><b>-Haltung der Deutschen zum NS: Begeisterung, Anpassung, Widerstand</b></p> <p>-</p> <p><b>Ausgrenzung und Verfolgung von Minderheiten</b></p> <p><b>-Holocaust: Deportation und Ermordung der europäischen Juden</b> (bili. kurz und exemplarisch aus der <i>occupation</i>, z.B. <i>La rafle du Vel d'Hiv</i>)</p> <p>-</p>	<p>Partnerlandes Frankreich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.</li> </ul>	<p>Arbeits-schritte zur sach- und fach-gerechten Informations-entnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (inkl. Karikaturen, Fo-tos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge;</li> <li>• unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung;</li> <li>• erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder;</li> <li>• verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Ad-verbale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage;</li> <li>• stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressaten-gerecht medial dar und präsen-tieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf.</li> </ul>	<p>die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist;</li> <li>• formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.</li> </ul>	
--	---	---	---	--	---	--

	<p>- Gründung der Bundesrepublik, Westintegration, deutsche Teilung</p> <p>- Zusammenbruch des kommunistischen Systems, deutsche Einheit</p> <p>- Transnationale Kooperation: Europäische Einigung und Vereinte Nationen</p> <p><b>12. Inhaltsfeld: Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen</b></p> <p>- Erfindung des Buchdrucks</p>	<p><b>Vorkriegszeit: Außenpolitik 1933-1939</b></p> <p>- Friedenssimulation zur Olympiade: Untersuchung v. Filmmaterial (bili. frz. Reaktionen auf Hitlers Außenpolitik und die Olympiade z.B. im Spiegel der Karikatur)</p> <p>- <b>Kriegsverlauf: Von den „Blitzkriegen“ zum Totalen Krieg</b> (ein bili. Schwerpunkt: <i>le blitzkrieg</i>, Grundzüge der <i>occupation</i>)</p> <p>- <b>Vernichtungskrieg im Osten am Beispiel Leningrads</b></p> <p>- Die Planung einer rassistischen Weltherrschaft: Analyse zentraler Textstellen (Mein Kampf)</p> <p><b>-Vertreibung,</b></p>		<p>auch computergestützt).</p> <p><b>Für bilinguale Gruppen gilt:</b> integrierte Weiterentwicklung und Vertiefung der Kompetenz zum bilingualen fachlichen Diskurs: Die SuS kennen und verwenden die themenspezifischen Redemittel, Fachwortschatz und Fachbegriffe und verfügen über sie in beiden Sprachen.</p>		
--	--	---	--	--	--	--



		<p><b>Flucht und Suche nach Heimat: Veränderungen in Europa -Umgang der Deutschen mit der NS-Vergangenheit</b></p> <p>-  <b>Zusammenbruch und Kriegsende</b>  <b>-Von der Anti-Hitler-Koalition zur Berlin-Blockade: die Entstehung des Ost-West-Konfliktes</b></p> <p>-  „Stellvertreterkriege“:  Konfrontation der Großmächte am Beispiel Vietnams (für bili. möglich: als Hintergrund: frz. Politik in <i>Indochine</i>, möglich: zusätzlich Kuba, Korea)</p>				
--	--	--	--	--	--	--

		<p>-Von den Besatzungszonen zur doppelten Staatgründung</p> <p>- Grundgesetz</p> <p>, Westintegration und Wirtschaftswunder</p> <p>- Deutschlandpolitik in der Ära Adenauer (bili. Schwerpunkt: <i>le couple de Gaulle – Adenauer et la naissance de l'amitié franco-allemande</i>)</p> <p>- Gesellschaft im Wandel der Zeit: Auseinanderentwicklung von West und Ost?</p> <p>-Neue Ostpolitik und Nato-Doppelbeschluss: Entspannung oder „neuer kalter Krieg“?</p> <p>-Perestroika, Glasnost und der Zusammenb</p>				
--	--	---	--	--	--	--

		<p> <b>ruch des Ostblocks</b>  <b>-Die friedliche Revolution: Zusammenbruch der DDR</b>  <b>-Vom Mauerfall zu den 2+4-Verträgen: Die Wiedervereinigung Deutschlands</b> (bili. Schwerpunkt: frz. Perspektiven zur Wiedervereinigung: <i>Faut-il avoir peur de la Grande Allemagne?</i>) </p> <p> <b>-Probleme des wiedervereinigten Deutschland : Zusammenbruch der Ost-Wirtschaft, Geldtransfer / „Besser-Wessis“ und „Jammer-Ossis“</b>  - Konkretisierung der Probleme anhand eines Interviews/ Berichtes </p>				
--	--	---	--	--	--	--

		(oral history) -Terrorismus – am Beispiel des IS  -Medien im historischen Längsschnitt: Möglichkeiten , Chancen, Gefahren				
--	--	---	--	--	--	--

### Leistungsmessung und –beurteilung im Fach Geschichte in der Sekundarstufe I

Da die Fähigkeit zur Leistung und die Freude an erbrachter Leistung ein wesentlicher Bestandteil der Identität des Menschen sind, ihm Selbstvertrauen und Ansporn geben und die Bereitschaft wecken, sich neuen Aufgaben zu stellen, ist eine wesentliche Aufgabe der Schule, durch Ermutigung und Anerkennung von Leistungen ein positives Lernklima zu schaffen. Dazu ist es sinnvoll, den Lernerfolg nicht erst am Ende eines Lernprozesses zu überprüfen, sondern Leistungsbeurteilungen als unterstützendes Element und Zwischenstufe schon im Lernprozess einzusetzen.

Leistungsbewertung als kontinuierlicher Prozess berücksichtigt alle mündlichen, schriftlichen und eventuell auch praktischen Leistungen, die Schülerinnen und Schüler im Geschichtsunterricht erbringen.

#### **Leistungsmessung und –beurteilung im Fach Geschichte in der Sekundarstufe I : (Bezug: Kernlehrplan für das Gymnasium NRW)**

Für die Sekundarstufe I sind im Fach Geschichte keine Klassenarbeiten vorgesehen. Die Leistungsbewertung erfolgt daher ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Sie bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz) und nicht etwa auf ein bloßes Abfragen isolierter Daten. Entsprechend dem jeweiligen Lernstand sollen auf der einen Seite die Schülerinnen und Schüler individuelle Hinweise zu erfolgversprechenden Lernstrategien erhalten und auf der anderen Seite den Eltern in Lern- und Förderempfehlungen Möglichkeiten dargelegt werden, ihre Kinder gezielt zu unterstützen. Im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ kommen sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen, wobei jeweils die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge erfasst werden. Des Weiteren wird bei der

Leistungsbewertung in Verstehensleistung und Darstellungsleistung unterschieden. Im bilingualen deutsch-französischen Geschichtsunterricht sind die fachliche Leistung sowie die Leistungen im Bereich der spezifisch bilingualen Diskurskompetenz und der spezifisch bilingualen interkulturellen Kompetenz Grundlagen für die Beurteilung.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ in der Sekundarstufe I zählen u.a.:

verbindlich: - **mündliche Beiträge** zum Unterrichtsgespräch

- **Hausaufgaben** (mündlich oder/und schriftlich; möglich ist/sind ein an den Vortrag von schriftlichen Hausaufgaben anschließendes Auswertungsgespräch oder Nachfragen seitens der Lerngruppe bzw. des Unterrichtenden, dessen/deren Ergebnis benotet wird. Der Vortrag mündlicher Hausaufgaben als Teil des Unterrichtsgesprächs ist als solcher in die Benotung einzubeziehen. Im bilingualen deutsch-französischen Geschichtsunterricht ist die Aneignung der sprachlichen Mittel für den fachlichen Diskurs Teil der Hausaufgaben.)

- **Beiträge im Rahmen von Gruppen-, Partner- oder/und Einzelarbeit** (Kriterien für die Bewertung von Gruppenarbeit: erkennbare Einzelleistungen werden einzeln bewertet; die Leistung, die als Gesamtleistung der Gruppe ausgewiesen ist, wird entsprechend für alle Gruppenmitglieder gleich benotet; die Art der Präsentation sowie Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit )

fakultativ: - **Hefte/Mappen** (Es findet keine Benotung, sondern eine Würdigung unter pädagogischen Gesichtspunkten statt: „sehr erfreulich, erfreulich, ordentlich, akzeptabel, unzureichend“. Diese Einschätzung ist bei der Bildung der Abschlussnote dann heranzuziehen, wenn die Gesamtleistung zwischen zwei Noten, z.B. 2-/3+, einzuordnen ist.)

- **schriftliche Übungen** (benotet; maximal zwei pro Halbjahr; beziehen sich auf maximal eine Unterrichtsreihe, d.h. ca. zwei Wochen Rückgriff; maximale Dauer: 20 Minuten; Gewichtung bei der Bewertung: Stellenwert eines längeren, selbstständig erbrachten mündlichen Beitrags. Soweit bei der Bewertung ein Punktsystem herangezogen wird, muss dieses der Lerngruppe mitgeteilt werden.)

- **Ergebnisprotokolle** (benotet; die Bewertung betrifft die inhaltliche Vollständigkeit sowie die Einhaltung der formalen Kriterien. Die formalen Kriterien müssen der Lerngruppe bekannt gegeben werden.)

- **Materialsammlungen**

- **Kurzreferate** (Das Referat muss in weitgehend freiem Vortrag – gestützt auf Aufzeichnungen – stattfinden; ggf. Nutzung der Tafel, des OHP, einer Präsentation mit dem PC, Handout für die Lerngruppe; die formalen Kriterien – Thema, Gliederung, benutzte

Quellen – sind bei der Bewertung zu berücksichtigen. Die Bewertung bezieht sich auf den Inhalt des Vortrags, die Vollständigkeit der Bearbeitung des Themas, die Angemessenheit der Medienwahl sowie auf die Einhaltung der formalen Vorgaben.)

- Internetrecherchen

- Präsentationen

- Lerntagebücher

Die zu erbringenden Leistungen stellen in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin/eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe dar.

Im Verlauf der Sekundarstufe I ist sicherzustellen, dass eine geeignete Anschlussfähigkeit für die Überprüfungsformen der Sekundarstufe II gegeben ist.

### Das Medienkonzept in der Jahrgangsstufe 6:

Der Medieneinsatz schließt eine medienkritische Reflexion ein – insbesondere gilt dies für den Gebrauch des Internets.

Jgstf., Inhaltsfelder (lt. Kernlehrplan u. Interner Verteilung auf die Jgstf.)	Medien  (konkret für die einzelnen Schwerpunkte )	(allgemein in dieser Jgst.)	außerschulische Lernorte
Jgstf. 6:  <b>1. Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</b>  Schwerpunkte: - Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick - Altsteinzeitliche Lebensformen und	z.B. Internetrecherche zum Thema „Ötzi“ : www.iceman.it  z.B. Video „Der Aufstieg Europas, 1. Vom Eise befreit.“	→ regelmäßige Verwendung des Lehrwerks <i>Geschichte und Geschehen</i> (historische Darstellungen – verschiedene historische Quellen – historische bzw. geografische Karten – Organigramme / Schaubilder / schematische Darstellungen /	z.B. - Archäologisches Museum in Herne  z.B. - Museum Neanderthal  z.B.- Wasserschloss

<p>neolithische Revolution - Frühe Hochkulturen an einem ausgewählten Beispiel</p> <p><b>2. Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</b></p> <p>Schwerpunkte: - Lebenswelt griechische Polis - Rom - vom Stadtstaat zum Weltreich - Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum</p> <p><b>3. Was Menschen im Altertum voneinander wussten</b></p> <p>Schwerpunkte: .1 - Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien - Interkulturelle Kontakte und Einflüsse (z.B. Herodot oder Feldzug und Reich Alexanders)</p>	<p>z.B. CD-ROM ANTIKE (Klett): Nilschwemme als dynamischer Ablauf oder Bau der Pyramiden</p> <p>z.B. „Buch- und Medienbox“, thematisch zusammengestellt von der Stadtbücherei Bochum (zu „Ägypten“)</p> <p>z.B. Klett Antike-Quiz zur griechischen Antike, in R114 installiert</p> <p>z.B. Klett CD: dynamische Karte des Alexanderfeldzuges und der Ausbreitung des römischen Reiches</p> <p>z.B. Klett CD: Ralley durch das antike Rom</p> <p>z.B. „Buch- und Medienbox“, thematisch zusammengestellt von der Stadtbücherei Bochum (zu „Griechenland“)</p> <p>z.B. Jugendbuch „Alexander der Große“ (Pierre Briant)</p> <p>z.B. ENCARTA (virtueller Rundgang durch das Colosseum [befindet sich als virtuelle CD in Raum 114])</p> <p>z.B. Jugendbuch „Im Schatten des Vesuv“ (Eilis Dillon)</p>	<p>statistisches Material)</p> <p>→ <b>mindestens</b> in <b>einer</b> Unterrichtssequenz: Einführung in die Internetrecherche (z.B. über <a href="http://www.blindekuh.de">www.blindekuh.de</a>)</p> <p>oder</p> <p>- eine der von der Fachschaft an geschafften CD-ROMs einsetzen (z.B. ENCARTA [befindet sich als virtuelle CD in Raum 114], ANTIKE (Klett-Verlag)</p> <p>→ <b>f a k u l t a t i v :</b></p> <p>- Einsatz eines Films</p> <p>- Einsatz von Audio-Medien (z.B. CD „Reden, Lieder, Gedichte für die Fächer Geschichte und Politik“, 7 CDs: Altertum bis Ende 20.Jh. [befinden sich in der Abteilung „Politik“ der Lehrerbibliothek])</p>	<p>Werdringen (Museum für Ur- und Frühgeschichte)</p> <p>z.B. - Archäologischer Park Xanten</p>
---	--	--	---

<p><b>4. Europa im Mittelalter</b></p> <p>Schwerpunkte:</p> <p>.1 - Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen</p> <p>.2 (Fortsetzung des Inhaltsfeldes in der Jgstf. 7)</p>	<p>z.B. Klett CD: virtuelle Karte: Die Ausbreitung des Christentums</p> <p>z.B. Internetrecherchen zu verschiedenen Teilaspekten</p>		
--	--	--	--



## Das Medienkonzept in der Jahrgangsstufe 7:

Der Medieneinsatz schließt eine medienkritische Reflexion ein – insbesondere gilt dies für den Gebrauch des Internets.

Jgstf., Inhaltsfelder (lt. Kernlehrplan u. Interner Verteilung auf die Jgstf.)	<b>Medien</b> (konkret für die einzelnen Schwerpunkte )	(allgemein in dieser Jgst.)	außerschulische Lernorte
<p>Jgstf. 7:</p> <p><b>4. Europa im Mittelalter:</b> Schwerpunkte: - Lebenswelten in der Ständegesellschaft - Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich</p> <p><b>5. Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten</b></p> <p>Schwerpunkte: .1 - Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa - Formen kulturellen Austauschs - weltweit: z.B. christliche Missionierung, Pilgerreisen, Ausbreitung des Islam, Handelsreisen - Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime</p>	<p>z.B. Rundgang durch die mittelalterliche Stadt unter <a href="http://www.planet-schule.de/wissenspool/die-stadt-im-spaeten-mittelalter/inhalt.html">http://www.planet-schule.de/wissenspool/die-stadt-im-spaeten-mittelalter/inhalt.html</a></p> <p>z.B. Klett-CD: Eine Urkunde entziffern</p> <p>z.B. Recherche zu „Hildegard von Bingen“</p> <p>z.B. Jugendbuch „Eine Kathedrale im Mittelalter“ (Fiona Macdonald et al.)</p> <p>z.B. CD-ROM MITTELALTER (Klett): Jerusalem – Stadt dreier Religionen</p>	<p>→ regelmäßige Verwendung des Lehrwerks <i>Geschichte und Geschehen</i> (historische Darstellungen – verschiedene historische Quellen – historische bzw. geografische Karten – Organigramme/Schaubilder/schematische Darstellungen/statistisches Material)</p> <p>→ <b>mindestens</b> in <b>einer</b> Unterrichtssequenz: - das Internet (z.B. virtuelle Museumsbesuche; <a href="http://www.wikipedia.de">www.wikipedia.de</a>) oder</p> <p>- eine der von der Fachschaft angeschafften CD-ROMs einsetzen (z.B. ENCARTA [befindet sich als virtuelle CD in Raum 114] , MITTELALTER/FRÜHE NEUZEIT (Klett-Verlag)</p> <p>→ <b>f a k u l t a t i v</b> :</p> <p>- Einsatz von Filmen - Einsatz von Audio-Medien (z.B. CD „Reden, Lieder, Gedichte für die Fächer Geschichte und Politik“, 7 CDs: Altertum bis</p>	<p>z.B. Stadtmuseum Münster (in Verbindung mit einem Besuch beim Staatsarchiv Münster?)</p>

<p><b>6. Neue Welten und neue Horizonte</b>  Schwerpunkte:  Geistige, kulturelle, gesellschaftliche,  wirtschaftliche und politische Prozesse  - Stadtgesellschaft  - Renaissance, Humanismus und  Reformation  - Europäer und Nicht-Europäer -  Entdeckungen und Eroberungen</p>	<p>z.B. Internetrecherchen zu einzelnen Teilaspekten</p>	<p>Ende 20.Jh.)</p>	
---	--	---------------------	--

## Das Medienkonzept in der Jahrgangsstufe 8:

Der Medieneinsatz schließt eine medienkritische Reflexion ein – insbesondere gilt dies für den Gebrauch des Internets.

Jgstf., Inhaltsfelder (lt. Kernlehrplan u. Interner Verteilung auf die Jgstf.)	<b>Medien</b> (konkret für die einzelnen Schwerpunkte )	(Allgemein in dieser Jgst.)	Außerschulische Lernorte
<p>Jgstf. 8:</p> <p><b>7. Europa wandelt sich</b></p> <p>Schwerpunkte:            Revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen            - Absolutismus am Beispiel Frankreichs            - Französische Revolution            - Revolution in Deutschland 1848/1849 und deutsche Einigung 1871            - Industrielle Revolution – an einem regionalen Beispiel</p>	<p>z.B. Internetrecherche zur EU</p> <p>z.B. – Internet zum Absolutismus: Homepage von Versailles (Wanderung durch das Schloss: <a href="http://en.chateauversailles.fr/homepage">http://en.chateauversailles.fr/homepage</a> [Achtung, nur auf Englisch und Französisch verfügbar]);</p> <p>– Internetrecherche zu einem der im Buch abgedruckten Bilder (z.B. David: Ballhauschwur)</p> <p>– Internetrecherche zu Menschenrechtsorganisationen</p> <p>– mit entspr. Software: Statistiken in Diagramme umsetzen (z.B. Opferstatistik / Staatsverschuldung)</p> <p>z.B. – Internet zur Regionalgeschichte: <a href="http://www.route-industriekultur.de">www.route-industriekultur.de</a></p> <p>CD-R Geschichte der Sozialen Sicherung</p> <p>– Internetrecherche zu den verschiedenen Umweltschutz-Organisationen</p>	<p>→ regelmäßige Verwendung des Lehrwerks <i>Geschichte und Geschehen</i> (historische Darstellungen – verschiedene historische Quellen – historische bzw. geografische Karten – Organigramme/Schaubilder/schematische Darstellungen/statistisches Material)</p> <p>→ <b>mindestens</b> in <b>einer</b> Unterrichtssequenz:</p> <p>- das Internet (z.B. virtuelle Museumsbesuche; <a href="http://www.wikipedia.de">www.wikipedia.de</a>; <a href="http://www.dhm.de/lemo">www.dhm.de/lemo</a>) oder</p> <p>- eine der von der Fachschaft angeschafften CD-ROMs einsetzen (z.B. ENCARTA [befindet sich als virtuelle CD in Raum 114])</p> <p>oder</p>	<p>z. B. LWL Freilichtmuseum Hagen</p> <p>oder</p> <p>Engelshaus in Wuppertal</p>

<p><b>8. Imperialismus und Erster Weltkrieg</b></p> <p>Schwerpunkte:  .1 - Triebkräfte imperialistischer Expansion  - Imperialistische Politik in Afrika und Asien  - Großmacht-Rivalitäten  - Merkmale des Ersten Weltkrieges</p> <p><b>9. Neue weltpolitische Koordinaten</b></p> <p>Schwerpunkte:  - Russland: Revolution 1917 und Stalinismus  - USA: Aufstieg zur Weltmacht</p>	<p>z.B. Internetseiten des Deutschen Historischen Museums (Texte und Bilddokumente) <a href="http://www.dhm.de">www.dhm.de</a></p>	<p>- Einsatz von Filmen</p> <p>→ fakultativ:  - Einsatz von Audio-Medien (z.B. CD „Reden, Lieder, Gedichte für die Fächer Geschichte und Politik“, 7 CDs: Altertum bis Ende 20.Jh. [befinden sich in der Abteilung „Politik“ der Lehrerbibliothek])</p> <p><b>Bzgl. Geschichte bilingual:</b></p> <p>-cours.fr: <a href="http://www.cours.fr/">http://www.cours.fr/</a> (kostenlose Einschreibung)</p> <p>– französische Internetseiten (z.B. <a href="http://wikipedia.fr">wikipedia.fr</a> )</p>	
--	--	--	--

## Das Medienkonzept in der Jahrgangsstufe 9:

Der Medieneinsatz schließt eine medienkritische Reflexion ein – insbesondere gilt dies für den Gebrauch des Internets.

Jgstf., Inhaltsfelder (lt. Kernlehrplan u. Interner Verteilung auf die Jgstf.)	<b>Medien</b> (konkret für die einzelnen Schwerpunkte )	(allgemein in dieser Jgst.)	außerschulische Lernorte
<p>Jgstf. 9 :</p> <p><b>10. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</b></p> <p>Schwerpunkte:            - Die Zerstörung der Weimarer Republik            - Das national-sozialistische Herrschaftssystem; Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und Widerstand            - Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945            - Vernichtungskrieg            - Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</p>	<p>z.B. CD-ROM: Erinnern – Überlebende des Holocaust berichten</p> <p>z.B. DVD: Zwangsarbeit 1934-1945 (oder weitere DVDs der Bundeszentrale für politische Bildung</p> <p>z.B. die Internetseite zu Holocaust und Frankfurter Auschwitzprozessen: Das Ende des Schweigens:  <a href="http://www.hr-online.de/website/static/spezial/auschwitzprozess/index.html">http://www.hr-online.de/website/static/spezial/auschwitzprozess/index.html</a>            (geeignet z.B. für ein Webquest, Aufgaben unter:  <a href="http://user.uni-frankfurt.de/~thilmer/webquest/wq_auschwitzprozess/index.htm">http://user.uni-frankfurt.de/~thilmer/webquest/wq_auschwitzprozess/index.htm</a>)</p> <p>z.B. Internetrecherche zu „Friedenssicherung/ Friedensbewegung)</p> <p>z.B. CD-R Damals nach dem Krieg (BpB)</p>	<p>→ regelmäßige Verwendung des Lehrwerks <i>Geschichte und Geschehen</i> ( historische Darstellungen – verschiedene historische Quellen – historische bzw. geografische Karten – Organigramme/Schaubilder/schematische Darstellungen/statistisches Material)</p> <p>→ <b>mindestens in einer</b> Unterrichtssequenz:            - das Internet (z.B. virtuelle Museumsbesuche; <a href="http://www.wikipedia.de">www.wikipedia.de</a>; <a href="http://www.dhm.de/lemo">www.dhm.de/lemo</a>)</p> <p>oder</p> <p>- eine der von der Fachschaft angeschafften CD-ROMs einsetzen (z.B. ENCARTA [befindet sich als virtuelle CD in Raum 114]; „Erinnern“- Überlebende des Holocaust berichten )</p> <p>oder</p> <p>- der Einsatz von Filmen</p>	<p>z.B. Villa ten Hompel in Münster</p> <p>oder eine Theaterführung durch Bochum (Gerthe) durch den Verein: <a href="http://www.bewahren-durch-beleben.de">www.bewahren-durch-beleben.de</a> (Theaterführung über Zwangsarbeit und NS-Folter in Bochum an original Schauplätzen)</p>

<p><b>11. Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands</b></p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen</li> <li>- Gründung der Bundesrepublik, Westintegration, deutsche Teilung</li> <li>- Zusammenbruch des kommunistischen Systems, deutsche Einheit</li> <li>- Transnationale Kooperation: Europäische Einigung und Vereinte Nationen</li> </ul> <p><b>12. Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen</b></p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution oder:</li> <li>- Reisen früher und heute oder:</li> <li>- Selbst- und Fremdbild in historischer Perspektive</li> </ul>	<p>- z.B. Recherche zur Geschichte der Berliner Mauer unter: <a href="http://www.chronik-der-mauer.de">www.chronik-der-mauer.de</a></p>	<p>→ fakultativ:</p> <p>- Einsatz von Audio-Medien (z.B. CD „Reden, Lieder, Gedichte für die Fächer Geschichte und Politik“, 7 CDs: Altertum bis Ende 20.Jh.)</p> <p><b>Bzgl. Geschichte bilingual:</b></p> <p>– französische Internetseiten:  <a href="http://www.deuframat.de/fr.html">http://www.deuframat.de/fr.html</a></p> <p>cours.fr: <a href="http://www.cours.fr/">http://www.cours.fr/</a> (kostenlose Einschreibung)</p> <p>– französische Version von ENCARTA</p>	
--	---	--	--

